Antwort zur Anfrage

Nr. AF/0037/2015

Beratung im **Stadtrat** am **07.05.2015**, TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Anfrage der AfD- Ratsfraktion; Kreditkonditionen der Stadt Koblenz

Antwort:

Die Verwaltung beantwortet die Fragen der AfD-Fraktion zu Kreditkonditionen der Stadt Koblenz wie folgt:

1. Bei welchen Banken hat die Stadt Koblenz Kredite aufgenommen?

Da die Stadt Koblenz nicht nur bei Banken Kredite aufgenommen hat, werden der Vollständigkeit halber alle Gläubiger in die Betrachtung einbezogen. In der nachfolgenden Auflistung sind alle Gläubigergruppen von Investitions- und Liquiditätskrediten zum 31.12.2014 enthalten. Die Zahl in der Klammer gibt die Anzahl der verschiedenen Gläubiger in der jeweiligen Gläubigergruppe an. Bei den verschiedenen Gläubigern hat die Stadt Koblenz einen oder mehrere Kredite aufgenommen.

Land Rheinland-Pfalz (1)
Eigenbetriebe der Stadt Koblenz (3)
Sparkassen (1)
Landesbanken (6)
Banken (9)
Förderbanken (1)
Versicherungsunternehmen (9)

2. Zu welchem Zins- und Tilgungsraten werden neue Kredite aufgenommen?

Neue Investitionskredite werden grundsätzlich ausgeschrieben. Die Konditionen für die Liquiditätskredite werden täglich bei verschiedenen Gläubigern eingeholt. Es gilt, dass das jeweils günstigste Angebot den Zuschlag erhält. Bei der Aufnahme von Krediten wirkt der Arbeitskreis „Derivate“ beratend und entscheidend mit.

Die Zinssätze sind abhängig vom aktuellen Zinsniveau, von der Laufzeit des

Darlehens und von der Zinsbindungsdauer.

Tilgungsraten sind, sofern es sich um ratierliche und nicht um annuitätische Darlehen handelt, abhängig von der Höhe des Kredits und der Anzahl der vereinbarten Tilgungsraten. Bei einem ratierlichen Darlehen wird über eine feste Laufzeit eine gleichbleibende (lineare) Tilgungsleistung vereinbart. Der Schuldendienst setzt sich zu den jeweils vereinbarten Terminen dann aus dieser linearen Tilgungsrate und den jeweils auf die Restschuld berechneten Zinsen zusammen. Die Schuldendienstleistung wird somit bei jeder Rate geringer.

Bei annuitätischen Darlehen wird die Höhe der Raten über die gesamte Laufzeit konstant gehalten, so dass der enthaltene Tilgungsanteil im Laufe der Zeit steigt und der Zinsanteil entsprechend sinkt. Die Höhe der konstanten Raten sind abhängig von der Höhe des Darlehens, seiner Laufzeit, der vereinbarten Häufigkeit der Ratenzahlungen (monatlich, vierteljährlich, halbjährlich, oder jährlich) und dem zu zahlenden Zinssatz.

3. *Welche Zins- und Tilgungsrate gelten durchschnittlich für alte Kreditverträge?*

Aus den bisherigen Aussagen geht hervor, dass sich die Frage so nicht (sinnvoll oder gar zielführend) beantworten lässt. So kann auch Frage 5 nur dann beantwortet werden, wenn der Berechnung konkrete Einzeldarlehen zugrunde gelegt werden.

Es kann aber dargelegt werden, dass die Stadt Koblenz im Kernhaushalt für ihre Kredite die nachfolgende Durchschnittsverzinsung in % p.a. aufzubringen hatte:

2009	2010	2011	2012	2013
2,93	2,92	3,11	3,11	3,19

4. *Prüft die Stadt Koblenz vor der Kreditaufnahme die Zahlungsmodalitäten bei mehreren Banken? Wenn nein, warum nicht?*

s. Antwort Frage 2

5. *Wurden schon einmal Umschuldung alter Kredite zu neuen Konditionen inklusive/exklusive Strafzinszahlungen durchgeführt respektive nachgerechnet?*

Im Zuge der Umstellung von der Kameralistik auf die kommunale Doppik wurden Anteile von Darlehen der Stadt, die den Eigenbetrieben zuzurechnen waren, vorzeitig getilgt. Hierfür waren Vorfälligkeitszinsen zu bezahlen. Die vorzeitige Tilgung war aber nur deshalb wirtschaftlich sinnvoll und somit vertretbar, da die Eigenbetriebe hierfür keine neuen Kredite aufnehmen mussten.